

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

62. Stück, 05.04.1932

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLVII. Band. (Ausgegeben den 5. April 1932.) 62. Stück.

Inhalt:

- Nr. 158. Verordnung des Staatsministeriums für den Freistaat Oldenburg vom 2. April 1932, betreffend die staatliche Grund- und Gebäudesteuer im Rechnungsjahre 1932.
- Nr. 159. Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen vom 2. April 1932 zur Ausführung der Verordnung des Staatsministeriums für den Landesteil Oldenburg vom 1. März 1932, betreffend die Erhebung einer Steuer vom bebauten Grundbesitz (Hauszinssteuergesetz).

Nr. 158.

Verordnung des Staatsministeriums für den Freistaat Oldenburg, betreffend die staatliche Grund- und Gebäudesteuer im Rechnungsjahre 1932.

Oldenburg, den 2. April 1932.

Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Haushalte von Ländern und Gemeinden vom 24. August 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 453) wird



für die staatliche Grund- und Gebäudesteuer im Rechnungsjahre 1932 verordnet, was folgt:

1. Im Landesteil Oldenburg erfolgt die Erhebung der Grund- und Gebäudesteuer unter Abänderung des Artikels 2 Ziffer 2 des Gesetzes vom 5. Juli 1924, betreffend Abänderung des Grundsteuergesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 16. Juni 1922 (G. Bl. Bd. 43 S. 374), bis zum 31. März 1933 nach den bisherigen Bestimmungen. Die Grundsteuer ist mit 168 vom Hundert und die Gebäudesteuer mit 131,25 vom Hundert der vollen Jahressteuer in Reichsmark zu erheben.
2. In den Landesteilen Lübeck und Birkenfeld ist die Grund- und Gebäudesteuer je mit dem einfachen Betrage der vollen Jahressteuer in Reichsmark zu erheben.

Oldenburg, den 2. April 1932.

Staatsministerium.

Cassebohm. Dr. Driver. Dr. Willers.
(Siegel)

Dr. Eisenbart.

Nr. 159.

Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen zur Ausführung der Verordnung des Staatsministeriums für den Landesteil Oldenburg vom 1. März 1932, betreffend die Erhebung einer Steuer vom bebauten Grundbesitz (Hauszinssteuergesetz).

Oldenburg, den 2. April 1932.

Zur Ausführung der Verordnung des Staatsministeriums für den Landesteil Oldenburg vom 1. März 1932, betreffend die Erhebung einer Steuer vom bebauten



Grundbesitz (Hauszinssteuergesetz), G. Bl. Bd. 47 S. 751, wird folgendes bestimmt:

Artikel 1.

Die Steuer wird im Veranlagungszeitraum 1932 zu je einem Viertel am 1. April, 1. Juli und 1. Oktober 1932 und 2. Januar 1933 fällig und ist an den dem Steuerpflichtigen mitgeteilten oder öffentlich bekanntgegebenen Hebungsterminen zu entrichten.

Artikel 2.

Die Geltungsdauer der Bekanntmachung des Ministeriums der Finanzen vom 24. Juni 1927 (G. Bl. Bd. 45 S. 285) zur Ausführung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg vom 25. Mai 1927, betreffend die Erhebung einer Steuer vom bebauten Grundbesitz, in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1930 (G. Bl. Bd. 46 S. 579) wird mit der Maßgabe auf die vom 1. April 1932 an laufenden Veranlagungszeiträume ausgedehnt, daß der § 6 fortfällt.

Oldenburg, den 2. April 1932.

Ministerium der Finanzen.

Dr. Billers.



Grundbesitz (Grundbesitzgesetz) (G. B. B. 47 S. 181)

wird folgendes bestimmt: der Landbesitzer 1932

Artikel I
Die Steuer wird im Veranlassungszeitraum 1932 zu einem Viertel am 1. April, 1. Juli und 1. Oktober 1932 und 2. Januar 1933 fällig und ist an dem vom Steuerpflichtigen mitgeteilten oder öffentlich bekanntgemachten Zeitpunkte in entrichteten Raten zu zahlen

Artikel 2
Die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung

Artikel 3
Die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung

Oldenburg, den 2. April 1932.

Landesminister der Finanzen

Dr. Billert

Nr. 159

Artikel 4
Die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung

Artikel 5
Die Bestimmung der Bestimmung der Bestimmung

